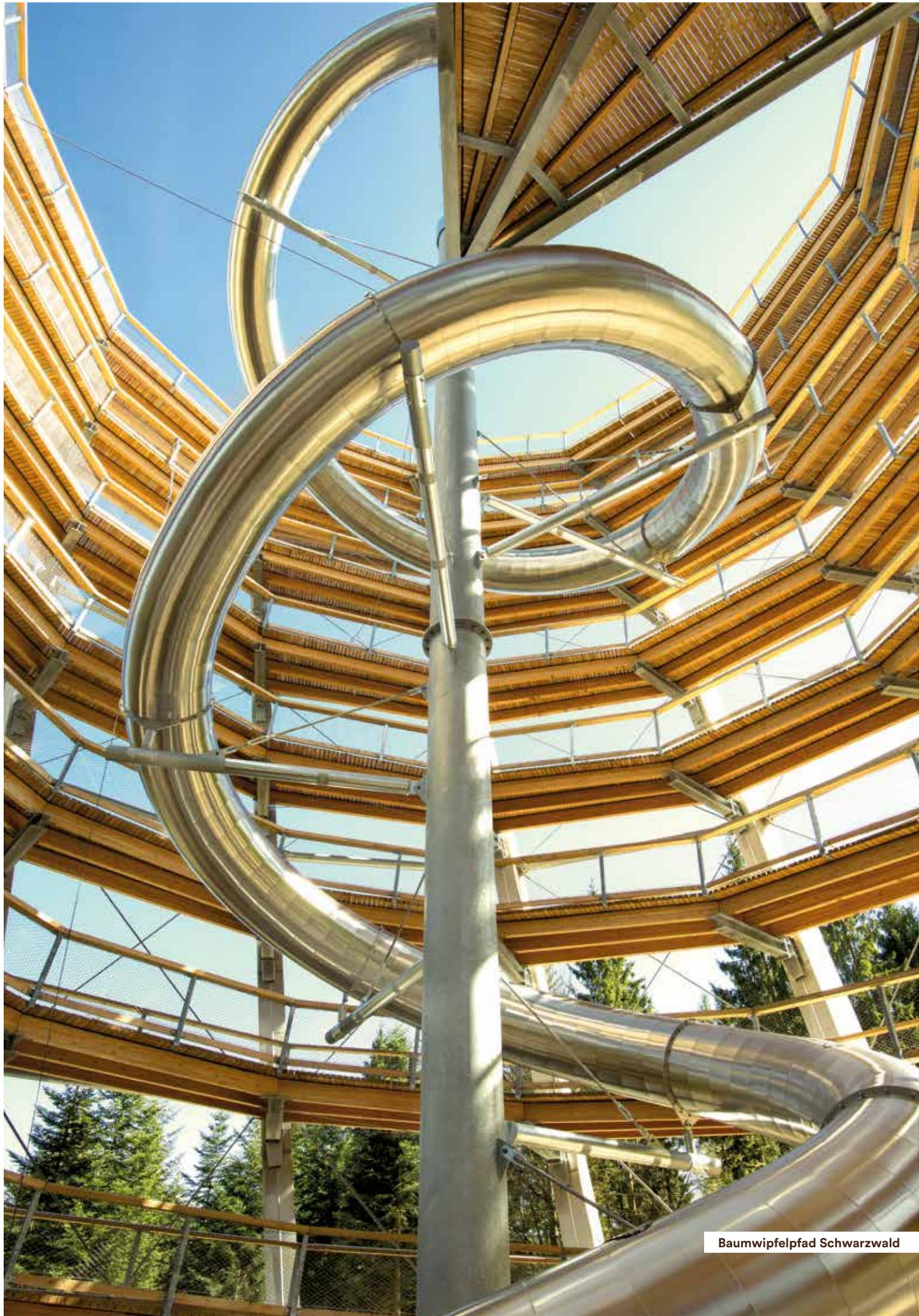


# Quartals bericht III / 2015



Baumwipfelpfad Schwarzwald

<b>Brief des Vorstandes</b>	<b>2</b>
<b>Zwischenlagebericht</b>	<b>4</b>
<b>Kurz-Bilanz</b>	<b>8</b>
<b>Kurz-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>10</b>
<b>Kapitalflussrechnung</b>	<b>11</b>

# Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2015 ist sicherlich sowohl für uns und die Mitarbeiter der Erlebnis Akademie AG, als auch für Sie, unsere Aktionäre, ein ganz Besonderes, wagen wir doch in diesem Jahr den Schritt an die Börse, genauer in das Mittelstandssegment m:access der Börse München.

Vor dem Hintergrund des Initial Public Offering (IPO) haben wir uns dazu entschlossen, freiwillig vierteljährlich über die Geschäftsergebnisse der eak zu berichten.

Unser folglich erster Quartalsbericht, den wir zum dritten Quartal 2015 erstellen, soll Sie bestmöglich informieren und Ihnen größtmögliche Transparenz gewährleisten. Da uns mit der erstmaligen Berichterstattung auf Quartalsbasis für den Vergleichszeitraum 2014 noch keine entsprechenden Zahlen vorliegen, sehen Sie die Vergleiche mit den Jahreszahlen 2014 abgebildet.

**Traditionell ist das dritte Quartal des Geschäftsjahres aufgrund der für unser Geschäftsmodell typischen Saisonalität das Wichtigste des Jahres und ein guter Indikator für das voraussichtliche Jahresergebnis. Dass die Baumwipfelpfade die Umsatzplanungen dabei übertroffen haben und auch der Bereich s.e.t. zugelegt hat, führt dazu, dass zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes bereits absehbar ist, dass die Umsatzziele der eak für 2015 übertroffen werden.**



Vorstände Christoph Blaß und Bernd Bayerköhler

Prägend für das dritte Quartal war die Vorbereitung zum IPO. Darüber hinaus arbeiten Vorstand und Management weiter konsequent am Wachstum des Unternehmens. Projekte im In- und Ausland sind in der Prüfungsphase, weitere Umsatzpotenziale aus den bestehenden Anlagen werden untersucht und bewertet. Als Beispiel sei der Bereich Merchandise genannt, der neu als eigenständige organisatorische Division aufgestellt und mit zusätzlichen Ressourcen versehen wurde. Hier erwarten wir uns durch die Professionalisierung des Bereiches eine bessere Nutzung des Kundenpotentials von über einer Million Besucher jährlich auf den schon existierenden Pfaden.

Großen Raum nahm auch die Neuordnung der CZ-Beteiligungen der eak mittels der Tochtergesellschaft Akademie Adrenalinovych Zazitku s.r.o. (AAZ) ein. Detaillierte Informationen dazu finden sie im folgenden Quartalslagebericht. Durch diese Neuordnung wurden klare Verhältnisse in den Beteiligungen vor allem auch zu Gewinnabführungsvereinbarungen getroffen. Wir beabsichtigen, dadurch neue und verbesserte Umsatz- und Ertragspotenziale für die eak zu erschließen und dabei noch konsequenter unsere Unternehmensphilosophie zu verfolgen.

Die Vorbereitung für die Umsetzung der bereits geplanten neuen Projekte läuft weiter: An der Saarschleife wurde durch die Gemeinde Mettlach mit der Änderung des Bebauungsplanes die Voraussetzung für die Errichtung des Baumwipfelpfades geschaffen. Weitere Genehmigungen, u.a. durch die Umweltbehörde, liegen inzwischen ebenfalls vor. An der Vorbereitung der Baueingabe wird gearbeitet. Über die AAZ wurde mit dem Nationalpark Krkonoše der Pachtvertrag für die geplante Anlage im tschechischen Riesengebirge unterzeichnet. Auch hier laufen die Vorbereitungen zur Umsetzung auf Hochtouren und im Plan.

Wachstumschancen aus unserer Projekt-Pipeline wurden auf den Weg gebracht. Gemeinsam mit Partnern haben wir zum Beispiel einen Letter of Intent (LOI) zur Errichtung des ersten Baumwipfelpfades in Dänemark unterzeichnet. Die Mechanismen zur Standortprüfung sind dort angelaufen.

Wir freuen uns, wenn Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre die eak weiterhin auf ihrem Weg begleiten und danken Ihnen für Ihr bisheriges Vertrauen.

Bernd Bayerköhler

Christoph Blaß

# Lagebericht für das III. Quartal des Geschäftsjahres 2015

## 1.

### Grundlagen des Unternehmens

**Die Erlebnis Akademie AG (kurz: eak) schafft barrierefreie Naturerlebniseinrichtungen (aktuell umgesetzt in Baumwipfelpfaden) mit, je nach Standort und strategischem Partner (z. B. Nationalpark Bayerischer Wald, Deutsche Bundesstiftung Umwelt), unterschiedlicher natur- und/oder umweltpädagogischer Ausrichtung.**

### Ziele und Strategien

In den kommenden Jahren plant die Erlebnis Akademie AG durch die Errichtung weiterer Naturerlebniseinrichtungen in Deutschland und dem europäischen Ausland weiter zu wachsen und sich als europäischer Marktführer in diesem Bereich zu etablieren. Die Strategie des Wachstums auf das europäische Ausland auszudehnen, beruht vor allem auf dem großen Besucherzuspruch im Inland und dem großen Erfolg des Baumwipfelpfades in Tschechien sowie auf der Tatsache, dass es bis jetzt kaum Baumwipfelpfade oder ähnliche Einrichtungen im europäischen Ausland gibt.

Darüber hinaus soll das Angebot an Produkten und Dienstleistungen auch an den bestehenden Standorten ausgebaut und vertieft werden, um bei der großen Menge an Besuchern die Wertschöpfung weiter zu erhöhen.

## 2.

### Wirtschaftsbericht

#### 2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen

##### 2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Negative gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen, wie schlechte konjunkturelle Entwicklungen (z. B. Wechselkursnachteile, Stagnations- oder Deflationsgefahren, Kaufkraft- oder Reallohnrückgänge) haben nach Ansicht des Vorstands für die Geschäfte der eak aktuell untergeordnete Bedeutung,

- da die eak aktuell und in naher Zukunft vorwiegend in Deutschland und im Euroraum tätig sein wird (Ausnahme: Tschechische Republik),
- da negative konjunkturelle Faktoren (wie Kaufkraft- und Reallohnrückgänge) sogar positive Auswirkungen haben könnten (These: dann machen unsere Kunden noch mehr Urlaub im Inland).

Für 2015 sieht der Vorstand keine belegbaren Auswirkungen von gesamtwirtschaftlichen Faktoren.

##### 2.1.2 Sonstige Rahmenbedingungen

Wetterkonditionen (Sonnenscheindauer, Niederschlagsdauer/-menge, Temperatur, Wind) haben eine vermutlich weitaus größere Auswirkung auf das Besucheraufkommen als die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Dazu werden im Vorfeld einer Standortentscheidung zur Bewertung der Attraktivität regelmäßig Daten erhoben und ausgewertet. Risiken aus der Wetterabhängigkeit des Geschäftsmodells werden dadurch minimiert, dass die Standorte der eak geographisch verteilt sind.

Grundsätzlich sind für die eak alle Menschen, die Wochenendausflüge machen (60 % der Deutschen machen mindestens einmal pro Jahr einen solchen Ausflug, vgl. Freizeit Monitor 2014, [www.freizeitmonitor.de](http://www.freizeitmonitor.de)) und alle Menschen, die Freizeit und Tierparks/Zoos besuchen (30 % tun dies mindestens einmal im Jahr, vgl. Freizeit Monitor 2014, [www.freizeitmonitor.de](http://www.freizeitmonitor.de)) das wesentliche Kundenpotenzial.

#### 2.2 Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die Baumwipfelpfade der eak stehen im Wettbewerb mit einer Vielzahl von Freizeitattraktionen, z. B. Fun- und Freizeitparks, Tierparks, etc., die sich jedoch in ihrer Ausrichtung und den Angeboten deutlich von der eak unterscheiden. Insbesondere die Schnelllebigkeit der Funpark-Attraktionen steht in einem deutlichen Gegensatz zur dauerhaften Faszination und Anziehungskraft der Natur. Dabei profitiert die eak einerseits von Trends wie „Natur erleben“ und „Nachhaltigkeit“ und andererseits von der großen Popularität der naturorientierten Freizeitgestaltung. „Über 60 % der deutschen Urlauber, die in ihrem Heimatland Urlaub machen, geben als Motiv für Ihre Reise „Natur erleben“ an. 40 % wünschen sich sogar ökologisch und sozial verträgliche, sprich nachhaltige touristische Angebote.“

**Der Vorstand schätzt die branchenspezifischen und trendspezifischen Rahmenbedingungen für die abgelaufenen Quartale des Geschäftsjahrs und für weiteres Wachstum der eak auch in Zukunft als gut ein.**

#### 2.3 Rahmenbedingungen Q I – Q III 2015

Die Erlebnis Akademie AG fokussierte weiter auf das Geschäftsfeld der Naturerlebniseinrichtungen, welches derzeit in den Baumwipfelpfaden und dem Naturerbe Zentrum Rügen umgesetzt wird. Das Geschäftsfeld s.e.t. (Seminare/Events/Teamtraining) wurde im Berichtszeitraum weiter ausgebaut und in Richtung hin zu Dienstleistungen rund um die Naturerlebniseinrichtungen ausgerichtet.

Das bisherige Geschäftsjahr 2015 war und ist geprägt vom IPO und der Vorbereitung des mit dem Erlös daraus mitzufinanzierenden Wachstums.

Es sind drei Projekte in der konkreten Umsetzungsphase:

- **Baumwipfelpfad Saarschleife**
- **Baumwipfelpfad Krkonoše (CZ)** über eine 80%ige Beteiligung unserer tschechischen Tochter
- **Baumwipfelpfad Valkenburg (NL)** voraussichtlich über eine Beteiligung der eak

Es wurden national und international eine Reihe neuer potenzieller Standorte für Naturerlebniseinrichtungen (Baumwipfelpfade) sondiert und untersucht. Einige sind schon in der Vorplanung (z. B. Dänemark, Österreich, Usedom).

**Der Baumwipfelpfad Bayerischer Wald wurde um eine Plattform mit mehreren pädagogischen Stationen erweitert. Der Baumwipfelpfad Schwarzwald wurde um eine Rutsche erweitert.**

Das Engagement der eak in der Tschechischen Republik über die 100%ige Tochtergesellschaft Akademie Adrenalinových Zázitků s.r.o (kurz: AAZ) fokussierte sich auf die Neuordnung der Joint Venture Strukturen.

Bis Ende September wurden neue gesellschaftsrechtliche, strategische und operative Vereinbarungen getroffen, die das künftige Engagement der eak über die AAZ regeln und bestimmen. Im Ergebnis einigte sich die AAZ mit dem Joint Venture Partner Conduco s.a. auf die weitere gemeinsame Entwicklung des osteuropäischen Marktes, auf gemeinsame Markenführung, aber auf die eigenständige Führung der einzelnen Joint Venture Unternehmen je nach Beteiligungsverhältnissen.

Die Beteiligungsverhältnisse der Stezka Korunami Stromu s.r.o. in Lipno (SKS) wurden von 50:50 auf 80:20 (Conduco:eak) verändert. Im Gegenzug wurde das Beteiligungsverhältnis bei der neu gegründeten Gesellschaft Stezka Korunami Stromu Krkonose s.r.o. (die Gesellschaft, die den Baumwipfelpfad in Krkonose umsetzen und betreiben wird) mit 20:80 (Conduco: eak) festgelegt. Die Gewinnausschüttung erfolgt jeweils im Verhältnis 25:75 (Minderheitenbeteiligter:Mehrheitsbeteiligter) des gem. Satzung ausschüttbaren Gewinns.

Das von der Nachfrageseite günstig scheinende Marktumfeld, der steigende Konkurrenzdruck (alleine drei neue Baumwipfelpfade in Deutschland in 2015) bei gleichzeitig beschränkter Anzahl optimaler Standorte und die niedrigen Markteintrittsbarrieren unterstützen die Strategie des Vorstands eines schnellen, gesunden Wachstums. Damit soll die im Bereich Baumwipfelpfade bestehende Marktführerschaft nicht nur in Deutschland ausgebaut werden. Der erfolgreiche IPO soll die Strategie nachhaltig fördern.

## 2.4 Lage

### 2.4.1 Ertragslage

Im Betrachtungszeitraum bis zum 30.09.2015 erzielte die eak Umsatzerlöse in einer Gesamthöhe von 5,7 Mio. Euro. Das Umsatzwachstum im Betrachtungszeitraum QI–QIII resultierte dabei vor allem aus dem Baumwipfelpfad Schwarzwald, der das erste volle Geschäftsjahr in Betrieb war. Der Pfad wurde Ende September 2014 eröffnet. Zudem lagen die Umsätze des Naturerbe Zentrums Rügen über dem Vorjahresniveau, was bei den leicht rückläufigen Besucherzahlen (ca. -2,5 %) an der Preiserhöhung in 2015 lag.

Der Baumwipfelpfad Neuschönau lag im Betrachtungszeitraum über 11 % unter dem Vorjahresniveau, beim Umsatz 4,3 % darunter.

Der Bereich Seminare/Events/Teamtraining (s.e.t.) verzeichnete leichte Zuwächse.

**Mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) in Höhe von 0,67 Mio. Euro lag die eak 23% über dem Vorjahreszeitraum.**

Die Aufwendungen für den Börsengang belasten das Ergebnis dabei erheblich.

Es muss beachtet werden, dass das EBT zum 30.09.2015 höher ist, als das EBT zum 31.12.2015 sein wird. Mit November und Dezember liegen erfahrungsgemäß jahreszeitbedingt verlustreiche Monate vor der eak. Zumal auch die Aufwendungen für den IPO das kommende Quartal außerplanmäßig belasten werden.

### 2.4.2 Vermögens- und Finanzlage

Der Finanzmittelbestand zum Ende der Periode betrug 1,26 Mio. Euro. Die Eigenkapitalausstattung erhöhte sich im Betrachtungszeitraum um fast 0,5 Mio. Euro, was zwischenzeitlich zu einer Eigenkapitalquote von ca. 44,6 % führte. Auch hierbei ist der oben genannte saisonale Effekt zu beachten, sodass der Anstieg des Eigenkapitals in der genannten Höhe nicht bis zum Jahresende bestehen bleiben wird.

Sonderabschreibungen mussten im Betrachtungszeitraum nicht durchgeführt werden.

Der Baumwipfelpfad Bayerischer Wald wurde in 2015 erweitert. Das Gesamtinvest betrug ca. 0,35 Mio. Euro. Damit wurde die Erweiterung um ca. 18 % teurer als geplant. Der Mehraufwand wurde aus dem Cashflow finanziert. Die Erhöhung der Anschaffungskosten resul-

tierte aus Mehraufwendungen für die Erlebnis- und pädagogischen Elemente, verschärften Brandschutzanforderungen und Nachforderungen in der Prüfstatik.

Das CZ-Joint Venture, die Stezka Korunami Stromu s.r.o. (SKS), dessen Geschäftsjahr zum 1. Mai beginnt, hat bis zum 30.09.2015 einen Umsatz von ca. 1,5 Mio Euro erzielt und liegt damit über dem Vorjahresvergleichszeitraum. Diese Umsätze sind in den oben genannten Umsätzen der eak nicht enthalten. Die SKS ist auf einem guten Weg, das EBT von 0,8 Mio Euro aus dem Vorjahr bis zum Ende des Geschäftsjahres zu überschreiten.

### 2.4.3 Mitarbeiter

Zum Ende des Betrachtungszeitraums arbeiteten über 100 Mitarbeiter für die eak, davon 44 in Vollzeit. Die eak arbeitet generell saisonal bedingt von April bis Oktober mit in Teilzeit und geringfügig Beschäftigten, sodass in dieser Zeit die Anzahl der Beschäftigten ansteigt. Gemessen an Jahresarbeitszeitäquivalenten waren zum 30.09.2015 67,1 Mitarbeiter beschäftigt.

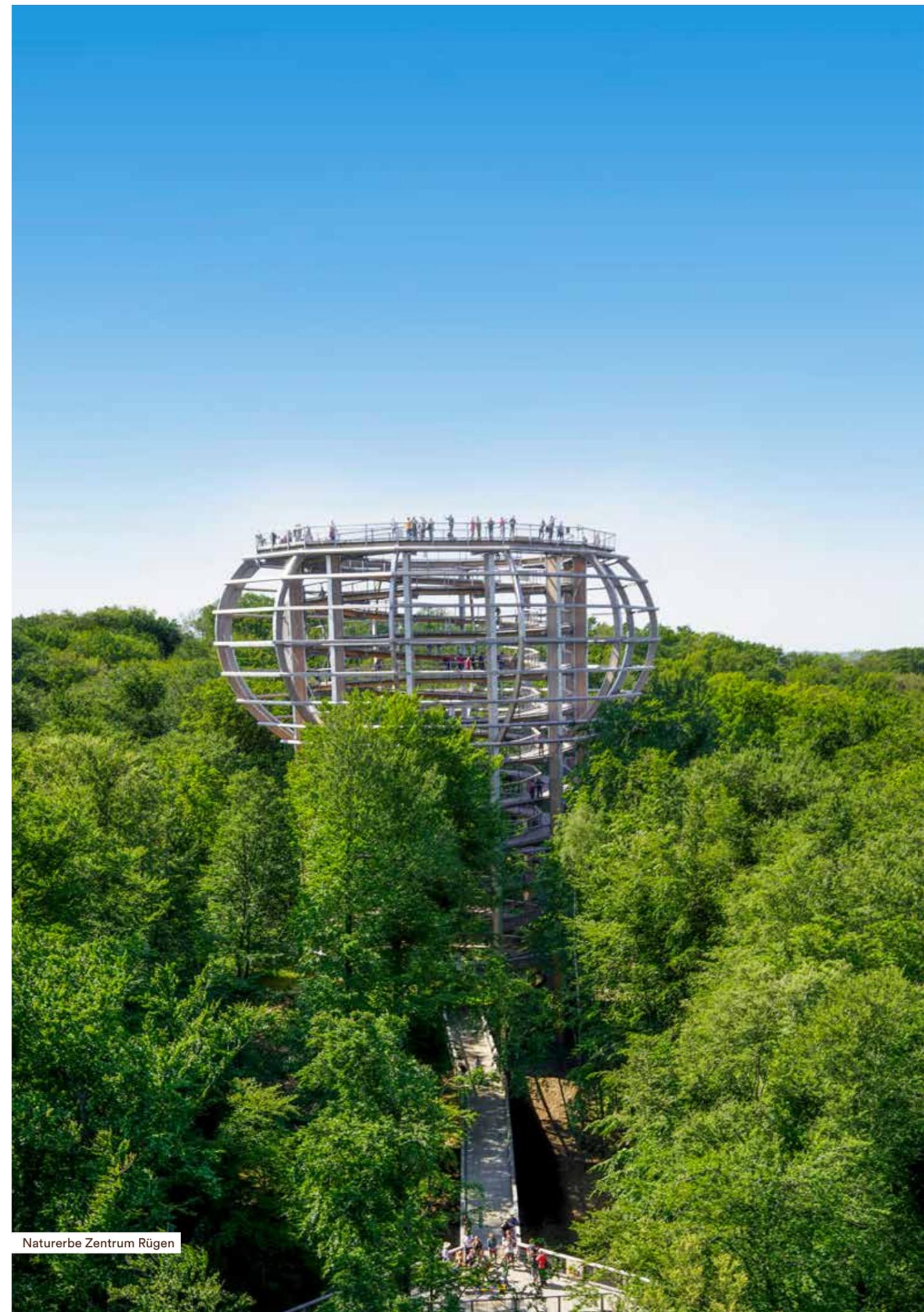
### 2.4.4 Entwicklung und Ausblick

Für das Jahr 2015 hebt der Vorstand die Prognose aus dem Wertpapierprospekt an. Dementsprechend wird die Umsatzerwartung für 2015 um knapp 5 % auf nunmehr 6,8 Mio. Euro angehoben. Die Gewinnprognosen können beim EBITDA um 17 % auf 1,5 Mio. Euro und beim EBIT von bislang 0,2 Mio. Euro auf 0,3 Mio. Euro erhöht werden. In diesen Ertragszahlen sind bereits die erwarteten Kosten des Börsengangs enthalten, deren exakte Höhe erst nach Abschluss von Kapitalerhöhung und der Notierungsaufnahme feststeht, da die variable Vergütung der Selling Agents erst zum Ende der Zeichnungsfrist bekannt ist.

Die kurzfristigen Chancen für 2016/2017 mit den schon konkreten Plänen für drei Naturerlebniseinrichtungen schätzt der Vorstand als sehr gut ein.

Mit den schon konkreten Plänen, den Vorplanungen und den Sichtungen für insgesamt ca. 10 Naturerlebniseinrichtungen und der Vision eines Naturerlebnisparks, sieht der Vorstand mittelfristig und langfristig große Chancen zu stabilem Umsatz- und Ertragswachstum bei Ausnutzen von Skaleneffekten.

**Damit ist die eak nach Meinung des Vorstands auf einem guten Weg zur europäischen Marktführerschaft auf dem Markt der Naturerlebniseinrichtungen.**



Naturerbe Zentrum Rügen

# Kurzbilanz zum 30.09.2015

	30.09.2015 9 Monate	31.12.2014 12 Monate		30.09.2015 9 Monate	31.12.2014 12 Monate
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>AKTIVA</b>			<b>PASSIVA</b>		
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	17.212,15	27.654,00	I. Gezeichnetes Kapital	1.375.416,00	1.375.416,00
II. Sachanlagen	9.909.343,40	10.177.721,86	II. Kapitalrücklage	2.643.228,50	2.643.228,50
III. Finanzanlagen	576.493,58	554.930,65	III. Gewinnrücklagen	21.412,05	21.412,05
	<b>10.503.049,13</b>	<b>10.760.306,51</b>	IV. Gewinn- und Verlustvortrag	946.733,82	744.444,83
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			V. Jahresüberschuss	468.231,17	202.288,99
I. Vorräte	118.948,75	120.514,15		<b>5.455.021,54</b>	<b>4.986.790,37</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110.432,79	54.432,85	1. Steuerrückstellungen	183.041,93	41.127,33
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.443,79	473,10	2. Sonstige Rückstellungen	230.711,67	77.762,76
3. Sonstige Vermögensgegenstände	50.331,43	109.289,09		<b>413.753,60</b>	<b>118.890,09</b>
4. Umsatzsteuerforderung	0,00	90.331,66	<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.255.671,09	952.463,10	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.452.312,69	5.746.155,39
	<b>1.544.827,85</b>	<b>1.327.503,95</b>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	391.349,38	884.182,41
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			3. Sonstige Verbindlichkeiten	232.400,82	516.873,43
	183.024,95	165.081,23	4. Umsatzsteuerverbindlichkeiten	286.063,90	0,00
	<b>12.230.901,93</b>	<b>12.252.891,69</b>		<b>6.362.126,79</b>	<b>7.147.211,23</b>
<b>SUMME Aktiva</b>			<b>SUMME Passiva</b>	<b>12.230.901,93</b>	<b>12.252.891,69</b>

## Kurz-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.09.2015

	30.09.2015 9 Monate	31.12.2014 12 Monate
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	5.708.028,57	5.775.268,27
2. Bestandsveränderungen	4.684,88	13.644,68
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	29.370,88	123.434,18
4. Sonstige betriebliche Erträge	53.588,44	127.117,87
5. Summe Erlöse	<u>5.795.672,77</u>	<u>6.039.465,00</u>
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-430.541,24	-472.398,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-247.039,83	-309.947,94
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.665.158,94	-1.831.737,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-302.110,81	-354.269,21
8. Abschreibungen		
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-892.185,73	-956.208,49
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.461.218,75	-1.701.249,11
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.899,83	15.803,48
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-141.965,28	-127.696,88
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	674.352,02	301.760,37
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-203.117,94	-93.857,83
14. Sonstige Steuern	-3.002,91	-5.613,55
15. Jahresüberschuss	<u>468.231,17</u>	<u>202.288,99</u>

## Kapitalflussrechnung zum 30.09.2015 (nach der indirekten Methode)

	30.09.2015 9 Monate
	EUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	
Jahresüberschuss	468.231,17
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+)	892.185,73
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	294.863,51
sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-)	-51.648,53
Anlagenabgänge (+)	83.739,00
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	1.565,40
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen a LuL	-55.999,94
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Vermögensgegenständen	140.318,63
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten a LuL	-492.833,03
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Verbindlichkeiten	1.591,29
	<b>1.282.013,23</b>
<b>2. Cashflow der Investitionstätigkeit</b>	
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (inkl. Finanzanl.)	-692.733,54
Einzahlungen für Tilgung von gewährten Darlehen	7.771,00
	<b>-684.962,54</b>
<b>3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen und Zuschüsse der Gesellschafter	0,00
Auszahlungen an Gesellschafter z.B. Dividenden	0,00
Einzahlungen aus der Aufnahme an Krediten	155.000,00
Auszahlungen für die Tilgung von Bankkrediten	-448.842,70
	<b>-293.842,70</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	
zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittelbestände (Summe 1–3)	303.207,99
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	952.463,10
	<b>1.255.671,09</b>

# Standorte



● Erlebnis Akademie AG

## Baumwipfelpfade

- 1 Baumwipfelpfad Bayerischer Wald
- 2 Baumwipfelpfad Lipno
- 3 Naturerbe Zentrum Rügen
- 4 Baumwipfelpfad Schwarzwald

## geplante Projekte

- 5 Baumwipfelpfad Saarschleife
- 6 Baumwipfelpfad Krkonoše
- 7 Baumwipfelpfad Valkenburg

## Impressum

### Erlebnis Akademie AG

Hafenberg 4  
93444 Bad Kötzing  
T +49 9941/90 8484-0  
F +49 9941/90 8484-84

info@eak-ag.de  
www.eak-ag.de

### Vorstand

Bernd Bayerköhler (Sprecher)  
Christoph Blaß

### Aufsichtsratsvorsitzender

Prof. Dr. Erich Wühr

### Kontakt Investor Relations (eak)

Erlebnis Akademie AG  
Sabrina Schmuderer

T +49 9941/90 8484-28  
ir@eak-ag.de

### Kontakt Investor Relations (better orange)

Better Orange IR & HV AG  
Vera Müller/Frank Ostermair

T +49 89/8896 906-22  
eak@better-orange.de

### Handelsregister

Amtsgericht Regensburg HRB:8220

Irrtümer vorbehalten.  
Bildnachweis: Archiv eak  
Konzept: Studio Najbrt, CZ  
Gestaltung und Druck: eak

Foto Rückseite: Baumwipfelpfad Bayerischer Wald

